



Magdeburg, 23. März 2009

Originalsteine der Magdeburger Ulrichskirche gesichtet und gesichert 20 Tonnen Geschichte

Am vergangenen Wochenende haben in Magdeburg Mitglieder des Kuratoriums Ulrichskirche e.V. Originalsteine der Magdeburger Ulrichskirche (gesprengt 1956) sortiert und gesichert. Sie sollen beim Wiederaufbau der Kirche verwendet werden. Die Steine wurden im November 2007 beim Abbruch des Rhesusaffenhauses im Magdeburger Zoo entdeckt und bei der Magdeburger Paul Schuster GmbH als unsortierte Steinhaufen zwischengelagert.

Die insgesamt ca. 22 Tonnen Steinmaterial galt es am Samstag, 21.03.2009 zu sichten und sicher einzulagern. An die Arbeit machten sich 14 Vereinsmitglieder und ein interessierter Magdeburger Student unter fachkundigen Blicken von Frank Schuster, Chef der Paul Schuster GmbH, und mit tatkräftiger Unterstützung von mehreren Mitarbeitern des Unternehmens.

Nach 3 Stunden Anpacken waren rd. 400 Originalsteine ausgemacht und auf 35 Holzpaletten gestapelt. Hierbei wurden viele Kleinode entdeckt, so auch ein Kapitell mit Blattrankenmotiv (siehe Foto) sowie mehrere Pfeilerstücke. Nur eine kleine Wanne Steine wurden als nicht zu Ulrichskirche gehörig bzw. nicht mehr für den Kirchenbau verwendbar aussortiert. Originalmaterial wurde allerdings für Marketingzwecke gesichert.

Das Kuratorium Ulrichskirche e.V. dankt noch einmal dem Magdeburger Zoo für die kostenlose Bereitstellung der Steine sowie der Paul Schuster KG für die bisherige und weitere Lagerung sowie die tatkräftige und fachliche Unterstützung bei der Einschätzung und Bewahrung dieser Schätze. Das Kuratorium erhofft sich, bei den geplanten Erneuerungsarbeiten im Magdeburger Zoo weitere originale Baumaterialien der Ulrichskirche sichern zu können.

Das Kuratorium Ulrichskirche e. V. gründete sich am 31.10.2007, gilt seit September 2008 als gemeinnütziger Verein und hat bis zum heutigen Tage 98 Mitglieder. Der Verein strebt die Wiedererrichtung der Magdeburger Ulrichskirche auf dem original Grundstück (Ulrichplatz) im Herzen der Stadt Magdeburg an. Auf www.ulrichskirche.de sind die Aktivitäten des Vereins sowie viele wichtige Informationen zur Bedeutung der Ulrichskirche für die Reformation und die Magdeburger Stadtgeschichte nachzulesen – umfangreiches Bildmaterial zur Kirche, der Sprengung sowie der Vision Wiedererrichtung finden Sie ebenfalls dort.

Für Fragen erreichen Sie den Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Tobias Köppe unter 0151 50151370 sowie Ellen Richter (im Vorstand für PR verantwortlich) unter 0171 700 86 75.

Anhang: 3 Fotomotive – Quelle: Dr. Tobias Köppe